

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020**(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen****(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke****Betriebskostenzuschuss**

Der städtische Haushaltsplan 2020 sieht einen Betriebskostenzuschuss für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 4.250.830 € vor.

Laut Vorgabe der Kämmerei soll der Betriebskostenzuschuss aufgrund des positiven Ergebnisvortrages und des erwirtschafteten Finanzmittelbestandes weiterhin auch für 2020 um 350.830 € gekürzt werden.

Jahr	Ursprünglicher BKZ	Kürzung	BKZ nach Kürzung
2019	4.250.830,00	- 321.115,00	3.929.715,00
2020	4.250.830,00	- 350.830,00	3.900.000,00

Die Entwicklung des Betriebskostenzuschusses für 2020 und die Folgejahre stellen sich wie folgt dar:

	WP 2020	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024
Betriebskostenzuschuss - Basisbetrag	3.700.00,00	3.700.00,00	3.700.00,00	3.700.00,00	3.700.00,00
Betriebskostenzuschuss - Anteil Sonderausstellungen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
	3.900.000,00	3.900.000,00	3.900.000,00	3.900.000,00	3.900.000,00

Aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Betriebskostenzuschuss für das Wallraf –Richartz-Museum & Fondation Corboud in vergangenen Jahren bereits wie folgt gekürzt:

Jahr	Ursprünglicher BKZ	Kürzung	BKZ nach Kürzung
2015	4.078.199,00	- 21.552,00	4.056.647,00
2016	4.189.400,00	- 40.985,00	4.148.415,00
2019	4.250.830,00	- 350.830,00	3.900.000,00

Es ist zu bedenken, dass der frei verfügbare Liquiditätsbestand (ohne die Mittel des Stifterrates) zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurde, die zur Vermeidung eines Substanzverzehr vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssten. Außerdem sind in 2020 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 441.040 € für die Nachrüstung der Auffangrinnen vorgesehen.

Die Übertragung der Kosten für die Museumshandwerker seit Mitte 2018 und die Kosten für Betreuung durch die Gebäudewirtschaft auf das Wallraf-Richartz-Museum führen zu erheblichen Mehrbelastungen.

Durch die Umorganisation der für alle städtischen Museen zuständigen Handwerker vom Dezernat „Kunst- und Kultur“ zum Dezernat „Stadtentwicklung, Planen und Bauen– Amt Gebäudewirtschaft“ werden die Aufwendungen für die Handwerker dem Museum in Rechnung gestellt.

Es erfolgt beim Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud derzeit kein Ausgleich durch die Stadt Köln zur Gegenfinanzierung. Die Handwerkeraufwendungen belaufen sich jährlich auf ca. 195.000 €.

Durch diese personelle Umstrukturierung werden dem Museum auch für die Baubetreuung durch die Gebäudewirtschaft ca. 28% jeder anfallenden Wartungs- oder Unterhaltungsaufwendung in Rechnung gestellt. Für diese Mehrbelastung wurde ebenfalls kein Ausgleich geschaffen.

Die zwei wissenschaftlichen Stellen sind im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ohne Ausgleich der zusätzlichen Personalaufwendungen aus dem vorhandenen Betriebskostenzuschuss zu finanzieren. Dies betrifft die Stelle 39,0 Std. der wissenschaftlichen Referentin (Besetzung am 01.09.2019) und die Stelle 39,0 Std. der wissenschaftlichen Dokumentation mit Schwerpunkt digitale Dokumentation (Besetzung 01.01.2020). Durch die Arbeitszeitreduzierung der Mitarbeiterin ist die Stelle der wissenschaftlichen Referentin seit 01.09.2019 zu 50%, ab 01.04.2020 zu 80% besetzt, wodurch zunächst niedrigere Personalaufwendungen entstehen und wird erst zum 01.01.2021 Vollzeit besetzt sein.

Die erhöhten Personalaufwendungen im Vergleich zum vorläufigen Ist für 2019 ergeben sich aus in 2019 nicht realisierten Stellenbesetzungen (Quartalsbericht 2019 s. Vorlage 0628/2020) sowie zwei Stellen, die nicht im Stellenplan enthalten sind. Es handelt sich um die Stelle Gemälderestaurator/in, welche aus dem Sonderausstellungsbudget finanziert wird und die Stelle Volontariat, welche zu 90 % durch die Bezirksregierung gefördert wird. Durch das Förderprogramm „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ erhält das Museum eine Förderung der Bezirksregierung Köln in Höhe von 90% der entstehenden Personalkosten für eine Volontariatsstelle (vgl. S. 2 unter Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke).

Die Höhe des Betriebskostenzuschusses für die Folgejahre wird nach Vorlage der geprüften Jahresabschlüsse für 2018 und 2019 sowie weiterer Unterlagen, aus denen der konkrete Bedarf hervorgeht, überprüft.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etateil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 € nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Der Sonderausstellungsetat 2020 in Höhe von 200.000 € wird aufgrund der positiven Entwicklung der Sonderausstellung in die Folgejahre vorgetragen. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2020 beträgt damit 3.700.000 €.

Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Im Wirtschaftsplan 2020 wurden ausschließlich Fördergelder berücksichtigt, zu denen verbindliche Zusagen bestehen.

Durch das Förderprogramm „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ erhält das Museum eine Förderung der Bezirksregierung Köln in Höhe von 90% der entstehenden Personalkosten für eine Volontariatsstelle. Maximal beträgt die Landesförderung 30.000 € für die ersten und 33.000 € für die zweiten zwölf Monate. Da die vorgesehene Besetzung am 01.03.2020 stattfindet, beträgt die anteilige Förderung in 2020 26.250 €.

Die Katalogproduktion der Ausstellungstrilogie im Graphischen Kabinett „Amor ist ewig“, „Liebe am Abgrund“, „Liebe, Macht & Ohnmacht“ wird von der Ernst von Siemens Stiftung mit insgesamt 25.000 € gefördert.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.700 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 23.636 € und für den Museumsshop 35.400 € prognostiziert. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 45.000 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich voraussichtlich auf 60.613 € belaufen, wovon 10.000 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden. Die übrigen Katalogverkaufserlöse werden mit 29.700 € für die Sonderausstellung „Inside Rembrandt. 1606-1669“ (Ausstellungsende 01.03.2020) und mit 20.913 € für die Sonderausstellung „Bon Voyage, Signac“ angesetzt.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2020 auf 444.907 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Museumsnacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z. B. vom Museumsdienst).

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit folgenden Umsatzerlösen aus Eintritten durch die Sonderausstellungen:

- „Inside Rembrandt. 1606-1669“ 405.000 €
- „Bon Voyage, Signac“ 243.938 €

Audioguides / Führungen

Für die Sonderausstellung „Inside Rembrandt. 1606-1669 " wird mit Erlösen aus Audioguides in Höhe von 22.500 € gerechnet.

Durch die Sonderausstellung „Bon Voyage, Signac“ können durch die Audioguides und Headsets insgesamt 10.629 € vereinnahmt werden.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (3.000 €). Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 11.400 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen und Reinigungskosten des Cafés an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.679.850 € kalkuliert.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 146.194 €. Für die Rückstellungen bezüglich Urlaub, Überstunden etc. wird mit Aufwendungen in Höhe von 10.000 € kalkuliert.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

Für eine Stelle in der Restaurierung (Besetzung am 01.05.2020 für 1,5 Jahre) werden insgesamt in 2020 23.782 € über den Sonderausstellungsetat finanziert (vgl. Anlage 3).

Die Finanzierung der Stellen des vom Rat am 07.11.2019 beschlossenen Stellenplans 2020 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud ist im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt.

Zudem besteht eine Förderungszusage der Bezirksregierung für 90% der anfallenden Personalkosten einer wissenschaftlichen Volontariatsstelle (Besetzung am 01.03.2020 für 2 Jahre). Der vom Land NRW geforderte Eigenanteil von 10% an den Personalaufwendungen für „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ wird in die Wirtschaftsplanungen 2020 – 2022 des Museums eingestellt und aus dem Museumsbudget des Museums gedeckt. Die Finanzierung wird erstmals zum Wirtschaftsplan 2020 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud berücksichtigt.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 305.000 €. Die erhöhten Aufwendungen ergeben sich neben den jährlich anfallenden Reparaturarbeiten in Höhe von 45.000 € durch folgende Positionen:

- Verlegung des Pförtners in einen gesicherten Raum
- Optimierung der Sicherheitsbeleuchtung
- Aufwändige Dachsanierung
- Übertragung der Kosten der Museumshandwerker sowie den Betreuungsanteil der Gebäudewirtschaft auf das Museum

Die Kosten für die Museumshandwerker, die erst seit dem Jahr 2019 rückwirkend bis Mitte 2018 vom Museum gezahlt werden müssen, erreichen im Jahr 2020 195.000 €.

Die Kosten für die Baubetreuung durch die Gebäudewirtschaft beträgt ca. 28 % jeder anfallenden Wartungs- oder Unterhaltungsrechnung (siehe S. 2) und ist bereits in der Summe von 330.000 € enthalten.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschließlich Material für die Betriebsanlagen des Museums werden 565.000 € eingeplant. Die Kosten beinhalten folgende Maßnahmen:

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 270.000 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen und werden größtenteils von der Gebäudewirtschaft geplant. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen unter anderem:

- Wartung Brandmeldeanlage (Software)
- Wartung Brandmeldeanlage (Hardware)
- Wartung Einbruchmeldeanlage
- Wartung Klimaanlage

- Wartung Kälteanlagen
- Wartung Rauchabzugsklappen
- Wartung Wasseraufbereitungsanlagen
- Wartung Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- Wartung / Prüfung Aufzugsanlagen
- Wartung Rückkühlwerke
- Prüfung RLT-Anlage / Säla

Zusätzlich fallen Kosten für folgende Projekte an:

- Erneuerung der ELA-Zentrale
- Zweite Osmoseanlage
- Erneuerung der Heizungsregelung (MSR)
- Umfängliches Brandschutzkonzept (Nachforderung der Bauaufsicht)
- Optimierung des Lastenaufzuges (Forderung des Brandschutzkonzeptes)

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit Aufwendungen in Höhe von 50.000€ gerechnet. Folgende Positionen sind in diesen Aufwendungen enthalten:

- Wartung der Medientechnikanlage
- Wartung der Videosicherheitsanlage
- Wartung der Hubarbeitsbühnen
- Schutzverschaltungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.)
- Unterhaltung und Reparatur des übrigen beweglichen Anlagevermögens

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Im Wirtschaftsjahr 2020 wird von einem Aufwand für Energie in Höhe von insgesamt 512.00 € ausgegangen. Für Strom wird dabei mit 390.000 €, für Fernwärme mit 113.000 € und für Wasser mit 9.000 € gerechnet. Durch die Sanierung der RLT-Anlagen (Raumlufotechnischen Anlagen) im Jahre 2014 haben sich die Energiekosten messbar verringern lassen.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 150.000 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 4.000 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 11.400 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (10.090 €), Abwassergebühren (8.395 €) und Abfallgebühren (8.714 €) auf.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 4.400 € und um sonstige kleinere Kostenerstattungen in Höhe von 1.200 €.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 13.200 € notwendig. Daneben wird weiteres Material für andere Bereiche des Museums in Höhe von 7.100 € benötigt.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Für Bewachungsleistungen werden Aufwendungen in Höhe von 870.000 € prognostiziert.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sind in den EDV-Fremdleistungen in Höhe von insgesamt 70.800 € Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten. Zusätzlich wird im Wirtschaftsjahr 2020 die Homepage des Museums erneuert. Die Kosten der Erneuerung belaufen sich auf ca. 30.000 €.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen in 2020 Aufwendungen für Transporte in Höhe von 78.500 €.

Mit Vertrag zwischen der Stadt Köln und der Fondation Corboud aus 2001 ist das Ehepaar Corboud berechtigt worden, Werke aus dem Sammlungsbestand der Fondation Corboud auch in ihrem privatem Anwesen in der Schweiz ausstellen zu können. Nach dem Tode ihres Mannes in 2017 ist der Wunsch von Frau Corboud nunmehr, alle derzeit in der Schweiz befindlichen Bilder ins Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud nach Köln transportieren zu lassen. Die Kosten für diese Überführung werden in 2020 auf 75.000 € geschätzt.

Für weitere Transportaufwendungen wird mit Kosten in Höhe von 3.500 € gerechnet.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse sind insgesamt 70.000 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan (Anlage 3).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung (Katalog, Didaktik, Architektur etc.) in Höhe von 59.970 € sowie die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.200 €.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2020 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 83.000 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 800 €.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 40.000 € sowie des Museumsdienstes mit 80.000 € angesetzt. Die Kosten enthalten zusätzliche Kostenbelastungen für den betriebsärztlichen und arbeitssicherheitstechnischen Dienst.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 3.000 € und Reisekosten in Höhe von 4.000 €, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von 30€ sowie Personalnebenaufwendungen in Höhe von 2.000 € geplant.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten u.a. die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 674 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.576 €, für die Kopierer des Museums in Höhe von 1.530 €, für zusätzliche Lagerflächen außerhalb des Museumsgebäudes in Höhe von 35.520 €, für CarSharing sowie sonstige Dienste in Höhe von 9.593 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 99.425 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Büromaterial	17.000 €
• Druck und Vervielfältigung	3.000 €
• Zeitungen und Fachliteratur	3.200 €
• Porto	8.700 €
• Telefon	20.100 €
• Gebühren und Beiträge	3.525 €
• Gästebewirtungen und Repräsentation	3.000 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	10.000 €
• Nebenkosten Geldverkehr	30.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	900 €

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Der unter dieser Position auszuweisende Versicherungsbeitrag für 2020 beträgt für die Glasversicherung im Museumsfoyer 4.600 €. Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von

2.400 € an. Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 102.200 €.

(46) Finanzerträge

(461) Zinserträge

In 2020 können voraussichtlich keine Zinsen erzielt werden.